



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Gottesdienst an der Marina
Mehr Veranstaltungen im Freien
finden Sie im Heft.

Informationen, Themen, Termine

	Seite	Seite
zum 102. CUMULUS		Gottesdienste von Mitte August bis Mitte Oktober 14
	2	Kirche mit Kindern 15
Auf ein Wort	3	Gruppen und Kreise 16-17
Pastor*innen in Bad Essen	4-5	KiTas St. Nikolai und Springlebendig 18-19
Aus dem Kirchenvorstand	6-8	Jubelkonfirmationen 2024 20-21
50. Historischer Markt in Bad Essen	9	Berichte: Gottesdienste an besonderen Orten 22-23
Aus der Nachbarschaft	10	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage 24-25
Kleidersammlung für Bethel	11	Adressen 26
Einweihung des kath. Pfarrheims	12	After-Work-Dinner für den Bildungsfonds 27
Ankündigung: Kreisfrauentreffen in Bad Essen	13	Musik in der Kirche 28

Der 102. „CUMULUS“...

Liebe Leserinnen und Leser,
„Seid mutig und stark“, war das Leitwort unseres ökumenischen Gottesdienstes an der Sole-Arena, über den Sie in dieser Ausgabe einen Bericht lesen können. „Seid mutig und stark“, sagen wir denen, für die ein neuer Lebensabschnitt beginnt, entweder weil sie in die Schule kommen, weil sie einer neuen beruflichen Aufgabe entgegentreten oder weil sie in den Ruhestand gehen. „Seid mutig und stark“, sagen wir denen, die nicht mehr für sich selbst sorgen können

und auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Trösten möchten wir die, die einen lieben Menschen verloren haben. Tröstende Worte verfangen oft dann nicht, wenn man sie besonders nötig hat; sie klingen floskelhaft und hohl. Ein Bild schweigt und sagt damit mehr: Am Ufer stehen Bäume, stark verwurzelt trotzten sie dem Wind, dahinter das unberechenbare Wasser. Ganz im Hintergrund glitzert das ferne Ufer, das Zuversicht verheißt.

Christof Schoon

Titelbild: Eckhard Eilers



Foto: Christof Schoon

Wir suchen einen Menschen...

...der ab 2025 die Gestaltung des CUMULUS übernimmt. 6 x im Jahr eine interessante Ausgabe zu layouten, ist eine Herausforderung, aber auch eine sinngebende Aufgabe.

Wenn Du (etwas) Erfahrung mit einem Layoutprogramm hast und dazu eine spannende Aufgabe in einem Redaktionsteam suchst, bis Du richtig bei uns.

Das Redaktionsteam wird Dich geduldig und detailliert in die Aufgaben einführen und Dir gestalterischen Freigaben geben.

Melde Dich einfach bei uns:

Christof Schoon: Tel.: (05472) 815 88 80
mobil: 0176 685 70 920

Eckhard Eilers: Tel.: (05472) 8152974
mobil: 0152 04 260 2488

Wir suchen Menschen...

...die ab sofort in der Redaktion des CUMULUS mitarbeiten möchten.

Wenn Du Lust und vielleicht auch schon Vorkenntnisse im Schreiben von Berichten und Vorankündigen hast und/oder außerdem Erfahrungen im Bereich Fotografie und Internetrecherche hast und dazu eine spannende Aufgabe in einem Redaktionsteam suchst, bis Du richtig bei uns.

Wir sind derzeit ein kleines Team und hätten gerne noch mehr Vielfalt und Kreativität in unserer Runde.

Melde Dich einfach bei uns:

Christof Schoon: Tel.: (05472) 815 88 80
mobil: 0176 685 70 920

Eckhard Eilers: Tel.: (05472) 8152974
mobil: 0152 04 260 248



Liebe Leserin, lieber Leser!

inzwischen hat sie gefühlt fast jeder, die „Smartwatch“ mit eingebautem „Fitnesstracker“. „Mein Puls liegt bei 150 Schlägen pro Minute, ich jogge seit 20 Minuten und habe ca. 36 Kalorien verbraucht.“

Ja, ich nun nicht wirklich, aber so oder so ähnlich könnte ich an meiner „Uhr“ am Handgelenk ablesen, wenn ich denn so eine hätte. Und mit dem entsprechenden Programm sagt mir mein „Telefon“ auch, wieviel Sport ich letzte Woche gemacht habe, wieviel Höhenmeter und wieviel Schritte ich gegangen bin und eben auch, was noch fehlt. Neuerdings kann ich damit sogar meinen Schlaf zählen und bewerten lassen. Das Handy als persönlicher Fitnesstrainer (Coach), der meine Leistungen misst, bewertet und meine Daten besser kennt als ich. Und damit kennt sie der Anbieter des Programms auch.

Manche Krankenkassen bieten mittlerweile solche Programme an, um Bonuspunkte zu sammeln. Wohin mag das führen? Und wer bleibt dabei auf der Strecke? Oder bin ich einfach nur zu alt inzwischen und kann mit der neuen Technologie nichts anfangen?

Bewegung ist gut, keine Frage, aber muss sie so kontrolliert sein? Soll Freizeit nicht Freude machen? Ich frage mich auch, welches Menschenbild hinter so einem Angebot und

Verhalten steckt. Erleben wir nicht einen Hang zum Perfektionismus, Optimierung der Leistungsfähigkeit von Kindesbeinen an in vielen Bereichen?

In den Psalmen betet jemand:

**„Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke,
das erkennt meine Seele.“**

Psalm 139,14

Ich habe Kinder mit diesem Vers getauft. Dürfen sie aufwachsen in diesem Bewusstsein, als junge Erwachsene damit leben und auch alt werden? Oder werden sie nur angeschaut mit Augen, die nur das vermeintliche Defizit wahrnehmen, die nur darauf schauen, was nicht gelungen, was nicht perfekt ist?

Der Sommer lädt ein, sich zu bewegen, mit Freude am Tun, an der Umgebung und an der Natur, allein oder gemeinsam mit anderen.

Ich wünsche uns einen schönen Sommer und Herbstanfang mit vielen Schritten
Ihre

Pastorin Monika Stallmann

„Ich stamme aus Melle...“

Liebe Gemeinde in St. Nikolai,
schon in der vorigen Ausgabe des CUMULUS
hatte Pastorin Stallmann geschrieben, dass ich
mich auf die Pfarrstelle bei Ihnen in Bad Essen
bewerbe. So möchte ich, Stefanie Sonnenburg,
mich Ihnen in dieser Ausgabe kurz selbst vor-
stellen.



Fotos: Eckhard Eilers

Gebürtig stamme ich aus dem Kreis Melle,
getauft und konfirmiert wurde ich in Hoyel. Seit
Kindertagen ist mir Bad Essen als besonders
schöner Ort auf der „anderen Seite“ des Wiehen-

gebirges vertraut.

Seit dem Jahr 2000 bin ich Pastorin in der Nord-
stadt von Hannover und habe das Gemeinde-
leben an Christus- und Lutherkirche im Team
mitgestaltet. Nun möchte ich eine neue berufli-
che Aufgabe übernehmen.

Im Frühjahr haben wir uns in Bad Essen zu
einem ersten Kennenlernen im Kirchenvorstand
getroffen. Es war ein offenes und freundliches
Gespräch – ja, ich würde sehr gerne als Pastorin
zu Ihnen kommen.

Ich freue mich, wenn wir uns dann am
8. September um 16.00 Uhr im Gottesdienst in
der St. Nikolai-Kirche sehen. Bis dahin grüße ich
Sie mit einem „Lieblingslied“:

**„Der Sommer spannt die Segel
und schmückt sich dem zu Lob,
der Lilienfeld und Vögel
zu Gleichnissen erhob.**

**Der Botschaft hingegeben stimmt
fröhlich mit uns ein:**

**Wie schön ist es, zu leben
und Gottes Kind zu sein!“ (EG 641)**

Schöne und gesegnete Sommertage wünscht
Ihnen
Ihre Stefanie Sonnenburg

Mal schau'n, ob das unsere Wohnung wird...

In der letzten Juliwoche nahmen sich Pastorin
Sonnenburg mit Mann und Tochter die Zeit, um
die leer stehende Pastorenwohnung unserer
Kirchengemeinde anzuschauen. Zusammen
mit Pastorin Monika Stallmann wurden alle
Räume in Augenschein genommen. Ob „die
Sonnenburgs“ tatsächlich hier einziehen wer-
den, stand bei Redaktionsschluss noch nicht
fest, da am 8. September noch Rückfragen und
Einwände aus der Gemeinde gestellt werden
können. Bis zum Einführungsgottesdienst
Anfang Dezember ist dann ja noch etwas Zeit.



„Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“

(Genesis 12,2)

Vergangene Woche besuchte ich einen alten sterbenden Mann im Hospiz. Im Gespräch über Gott und die Welt und unseren Glauben kam mir dieser Vers in den Sinn und ich fragte ihn, ob er seine (erwachsenen) Kinder zum Abschied segnen könne.

Die Familie war zwar sehr im Glauben verankert aber so explizit hatte er das noch nie getan: Die Priesterrolle einnehmen und (nicht nur) den eigenen Kindern Gottes Segen zusprechen. Das Priestertum aller Gläubigen hat Luther schon vor 500 Jahren postuliert. Aber ganz ehrlich: Wer nimmt diese priesterliche Rolle denn überhaupt mal wahr? Pastor*innen sprechen im Gottesdienst und manchen Amtshandlungen der Gemeinde den Segen Gottes zu. Aber privat und zu Hause?

Der sterbende Mann hat es getan – bei seinen Kindern und auch bei seiner dementierenden Frau, mit der er fast 65 Jahre verheiratet ist. Seine Tochter schrieb mir daraufhin: *„Heute habe ich meine Mutter ins Hospiz gebracht und ihn (ihren Vater) ermuntert, diesen Segen zu geben, falls er das möchte. Daraus ist eine unglaubliche Liebesenergie erwachsen, in der sich beide gegenseitig gesegnet haben. Dieser Frieden und diese Liebe haben mich fast zerrissen, es war unbeschreiblich.“*

Den Kindern, dem eigenen Mann, der eigenen Frau, den sterbenden Eltern den Segen Gottes

zusprechen – intimer und liebender geht es nicht.

Das können Eltern bei jeder Taufe und bei jedem Einschulungsgottesdienst machen, das können Eltern und Großeltern bei jedem Abschied machen: Die kleinen oder erwachsenen Kinder und umarmen, ihnen einen Kuss auf die Stirn geben mit den Worten: „Gott segne dich mein Kind.“

Jemandem den Segen Gottes zusprechen, das ist das mächtigste und liebevollste was wir Menschen tun können – so jedenfalls meine Erfahrung nach über 30 Jahren im Beruf eines Pastors. Das ist die mächtigste Potenz, die (nur!) gläubige Menschen haben und irgendwie auch die Quintessenz meines Pastorendaseins unmittelbar vor der Pension.

That's all. Mehr müssen wir nicht tun. Wie Jesus: Unsere Kinder und Enkelkinder aber auch die Eltern und Partner*innen in den Arm nehmen, ihr Gesicht in die Hand nehmen oder ihnen einen Kuss geben und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Liebe Nikolai Gemeinde,

am 29. September werde ich im normalen 10 Uhr-Gottesdienst in den Ruhestand versetzt. Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären und ich Ihnen noch einmal den Segen Gottes zusprechen könnte.

Bodo Boehnke, Pastor

Was ist ein „Springer“?

Pastor Bodo Boehnke hat in unserer Gemeinde bekanntlich als „Springer“ gearbeitet und wird im Gottesdienst am 29. September dieses Jahres in den Ruhestand versetzt. Wie definiert unsere Ev.-luth. Landeskirche Hannovers die Position eines Springers? Eine Antwort haben wir auf der Homepage des Kirchenkreises Osnabrück gefunden: „Springer-Pastor*innen haben in der Regel keine feste Pfarrstelle in

einer Kirchengemeinde, sondern werden für Vertretungsdienste bei längeren Krankheitsfällen oder Elternzeiten von Pastor*innen und bei Vakanzen von Pfarrstellen im gesamten Kirchenkreis eingesetzt. In der Landeskirche Hannovers gibt es für jeden Kirchenkreis eine Springer-Pfarrstelle“.

aus: www.kirchenkreis-osnabrueck.de/aktuelles/2020

„Todesspirale“: Immer mehr, schneller und billiger Von Spargel, Erdbeeren und Blaubeeren

Der frisch ins Amt eingeführte Kirchenvorstand der St. Nikolai-Kirchengemeinde begibt sich traditionell auf Tour, um einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe von Uchte zu besuchen.



Foto: Sandra Schoon

Warum ein landwirtschaftlicher Betrieb und warum ausgerechnet Uchte?

Die St. Nikolai-Kirchengemeinde ist seit alters her auch Eigentümerin von Ländereien, Ackerflächen und Wald. In alter Zeit wurden diese Flächen von dem jeweiligen Pastor an Landwirte verpachtet oder gegen Naturalien überlassen. Davon bestritten die Pastoren ihren Lebensunterhalt. Diese Flächen können zwar von der Kirchengemeinde veräußert werden, jedoch muss im Gegenzug zwingend eine gleichgroße Fläche wieder gekauft werden.

Und so kommt es, dass die St. Nikolai-Kirchengemeinde Eigentümerin einer 12 Hektar (ha) großen Ackerfläche in der Nähe von Uchte ist,

die schon seit vielen Jahren an den Hof bei Uchte verpachtet ist. Von den Einnahmen aus der Verpachtung „sieht“ die Kirchengemeinde übrigens nichts, denn die Gelder fließen an die Landeskirche und in den Fonds zur Besoldung der Pastor*innen.

Erntehelfer*innen erhalten Mindestlohn: 12,41 €

Unser Pächter wirtschaftet konventionell und hat sich auf Sonderkulturen spezialisiert. Auf einer Fläche von 440 ha werden vor allem Spargel, Erdbeeren und Blaubeeren angebaut. Damit gehört der Hof zu den größten Erzeugern dieser Produkte in Deutschland. Über die Saison sind bis zu 450 Erntehelferinnen und Erntehelfer auf

dem Hof beschäftigt.

Die Erntehelferinnen und Erntehelfer einer ersten Gruppe von ca. 200 Personen waren in diesem Jahr vor allem in Rumänien zu Hause, mittlerweile dürfte die zweite Gruppe Erntehelfer eingerückt sein, die in diesem Jahr erstmals aus dem mittleren und fernen Osten, nämlich hauptsächlich aus Kasachstan, Kirgistan, sowie Usbekistan kommt.

Die Erntehelferinnen und Erntehelfer erhalten den gesetzlichen Mindestlohn von aktuell 12,41 Euro pro Stunde und leisten dafür Unfassbares. Beispielsweise pflücken Spitzenkräfte unglaubliche 350 kg Erdbeeren pro Tag.

Die als ausgesprochen hart zu bezeichnenden Produktionsbedingungen auf dem Hof dienen vor allem einem Zweck, nämlich im brutalen Preiskampf bestehen zu können, der von den großen Einzelhandelsketten geführt wird, um mit der begehrten Saisonware einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen.

Immer mehr, immer schneller und immer billiger

Und wie hoch der ist, konnte man im Vergleich ermaßen, nämlich zwischen dem Preisschild für Spargel vor dem Hofladen – das hier abgebildet ist – und dem Preis für die gleiche Menge Spargel im Einzelhandel, die zu dem Zeitpunkt bei ca. 10 € /kg lag. Und nein, der Spargel aus dem Hofladen war weder von schlechter Qualität noch alt.

Wie lange sich diese „Todesspirale“ aus „immer mehr“, „immer schneller“ und „immer billiger“ noch drehen wird, ist eine gute Frage. „Todesspirale“ deshalb, weil die kleineren Höfe schon lange aufgegeben haben. Und es geht weiter, jedes Jahr geben über 2000 Landwirte in Deutschland ihre Betriebe auf.

Der Geschäftsführer des Hofes gab in diesem Zusammenhang eine Prognose ab: In Deutschland wird es in 10, spätestens in 15 Jahren mit dem Anbau von saisonalen Sonderkulturen

unter den aktuellen Bedingungen wohl vorbei sein. Wesentlicher Grund für diese Einschätzung ist das Arbeitskräfteproblem, denn es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die für den angebotenen Lohn gewillt sind, sehr hart zu arbeiten.

Der Hof wird in drei bis vier Jahren seinen Betrieb einstellen, weil der Eigentümer dann in den Ruhestand gehen wird und er keinen Nachfolger hat. Wir müssen uns also überlegen, in welche Hände unser Acker danach gehen soll.

Ein mitunter auch nachdenklich stimmender Besuch ging dann weiter mit einem leckeren Mittagessen – selbstverständlich gab's ein Spargelbuffet – und endete schließlich mit einer Fahrt zu „unserem“ Acker und einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Die Heimreise wurde mit einem Geschenkkorb für jeden Teilnehmer mit Erdbeeren und Spargel angetreten.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Fahrt, allen voran Sandra Schoon und Jens Fahrmeier.

Ralf Kunze



Foto: Ralf Kunze

Es geht um den Nutzen für alle

Die ersten Wochen als Kirchenvorsteher

Am letzten Sonntag im Mai haben wir den alten Kirchenvorstand verabschiedet und den neuen Kirchenvorstand im Gottesdienst eingeführt. Was für den Gottesdienstbesucher ein verhältnismäßig nüchterner Vorgang ist, erfüllt zumindest mich, Christof Schoon, als Beteiligten mit gemischten Gefühlen. Zum einen freue ich mich über das entgegengebrachte Vertrauen, zum anderen beschleicht mich eine unterschwellige „Verzagtheit“. Dieses Wort aus dem zweiten Timotheusbrief beschreibt sehr gut, was ich angesichts meiner neuen Aufgabe empfinde. Auch wenn ich hier beispielhaft für mich spreche, weiß ich, dass es manchem meiner Mitstreiter genauso geht. So tat es gut, im Gottesdienst zu hören:

**„Es gibt zwar verschiedene Gaben,
aber es ist immer derselbe Geist.**

Es gibt verschiedene Aufgaben (...).

**Es gibt verschiedene Kräfte,
aber es ist immer derselbe Gott.**

Er bewirkt das alles in allen Menschen.

**Das Wirken des Geistes zeigt sich
bei jedem auf eine andere Weise.**

Es geht aber immer um den Nutzen für alle.“

Die Zeilen von Paulus (1. Kor 12, Basis-Bibel) sind ein Ratschlag an die Gemeinde in Korinth: Egal, welche Anforderungen erfüllt werden müssen; sie werden gemeinschaftlich und besonnen getragen. Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Dass die Gemeinschaft in der Bad Essener Gemeindeleitung funktioniert, hat der alte Kirchenvorstand uns Neulingen bewiesen. Ein Jahr lang durften wir „mitlaufen“ und uns auf unser Amt vorbereiten. Das ist nicht selbstverständlich und dafür sind wir dankbar.

Gemeinschaftlich haben beide Vorstände beschlossen, am 8. September im Vorfeld des Nachmittagsgottesdienstes mit Pastorin Stefanie

Sonnenburg einen Flohmarkt an der Kirche zu veranstalten. Die Mitglieder der beiden Kirchenvorstände haben Keller und Dachboden aufgeräumt und verkaufen Nützliches und Schönes. Da in unserer Welt zu viel weggeworfen wird, sollen manche Gegenstände einen neuen Besitzer finden. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Für Kaffee und Getränke ist gesorgt.

Christof Schoon

Vorstandsarbeit bedeutet auch Ausschussarbeit

Die drei wichtigsten Ausschüsse des neuen Kirchenvorstandes haben ihre Arbeit bereits aufgenommen:

1. Der **Bauausschuss** besteht aus Ulrich Höfelmeyer, Ralf Kunze und Christof Schoon.
2. Zum **Gottesdienstausschuss** gehören Anja Clausmeyer, Elke Kok, Ulrike Möllering und Michael Strunk
3. Die **Kinder- und Konfirmandenarbeit** bleibt in den bewährten Händen von Anja Clausmeyer und Ulrich Höfelmeyer.
4. Für **andere Themen** gibt es Beauftragte, die allein für einen Bereich zuständig sind, und ihre Angelegenheiten im Kirchenvorstand vortragen: Elke Kok ist Beauftragte für die Kindertagesstätten, Christof Schoon ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

In die komplexen Bereiche „**Finanzen**“ und „**Liegenschaften**“ müssen wir uns einarbeiten. Dabei erhalten wir reichlich Unterstützung von Mitgliedern des alten Kirchenvorstandes.

Außerdem werden wir noch bis zur nächsten Wahl von Claudia Siefke und Udo Fahrenkamp in der **Kirchenkreissynode** vertreten.

„Plattdüütsk up'm Maarte“

Gottesdienst zum 50. Historischen Markt auf dem Kirchplatz

In unserem Repertoire an besonderen kirchlichen Ereignissen darf in diesem Jahr ein Termin keinesfalls fehlen: Bad Essen veranstaltet das 50. Jubiläum seines Historischen Marktes.

Am Sonntag, dem 25. August findet der traditionelle plattdeutsche Gottesdienst auf dem Kirchplatz statt, denn „historisch“ und „plattdeutsch“ gehören eng zusammen. Es ist schade, dass

das Plattdeutsche aus der Alltagskommunikation fast verschwunden ist. Erfreulich ist, dass es Geistliche gibt, die das Plattdeutsche pflegen und wertschätzen. Amüsant ist, dass ausgerechnet die Kirche ihre Liebe zum Plattdeutschen entdeckt hat, denn es war früher ja selten eine Predigtsprache.

Christof Schoon



Foto: Eckhard Eilers

*Im letzten Jahr mussten die Gottesdienstbesucher*innen wegen des starken Regens in die Kirche umziehen. Dieses Jahr haben wir hoffentlich wieder Sonnenschein auf dem Kirchplatz!*

Café zum Guten Hirten beim 50. Historischen Markt!



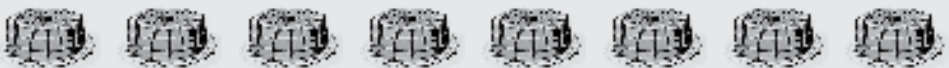
Anlässlich des 50. historischen Marktes vom 23.-25. August 2024 in Bad Essen öffnet das Café „zum guten Hirten“ im ev. luth. Gemeindehaus an der Nikolaistraße 16 wieder seine Türen.

Wir freuen uns, Sie am **Freitag und Samstag in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr** und am **Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr** zu selbstgebackener Torte oder Kuchen sowie Kaffee und Tee begrüßen zu dürfen. In gemütlicher Atmosphäre können Sie entspannt abseits des turbulenten Marktreibens verweilen und eine Pause genießen. Der Erlös ist für einen guten Zweck innerhalb der Kirchengemeinde bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wer von Ihnen Lust und Zeit hat, für das Café eine Torte oder einen Kuchen zu backen, melde sich bitte bei Sandra Lange Tel.: (05472) 1740 evtl. AB oder mobil: 0171 3852621 oder bei Sandra Schoon im Pfarrbüro, Tel.: (05472) 4375.

Sandra Lange



Kreisposaunenfest

Das Kreisposaunenfest des Melle-Wittlager Verbandes der Posaunenchöre findet am 1. September um 10.00 Uhr in Melle-Neuenkirchen statt.

Der Posaunenchor dort feiert damit 140jähriges Jubiläum. Die gemeinsamen Posaunenfeste auf Ebene des ehemaligen Kirchenkreises Melle-Wittlage haben eine langjährige Tradition und werden auch nach der Neuordnung der Kirchenkreise gefeiert. Herzliche Einladung dazu an alle Freunde der Bläsermusik!

Kaffeeklatsch und Mehr

Ein gedeckter Kaffeetisch und leckere selbstgebackene Torten, Gespräch und Begegnung erwarten Sie Montags einmal im Monat in Barkhausen Rabber.

Am 16. September um 15 Uhr in Barkhausen

Am 21. Oktober um 15 Uhr in Rabber

Abschied

Pastor Bernd Reitmayer (Foto)

von der SELK in Rabber wird am Sonntag, den 25. August um 15.00 Uhr nach 13 Jahren Dienst in der Region in einem Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche in Rabber in den Ruhestand verabschiedet. Wir haben in der Ökumene auf verschiedenen Ebenen zusammengearbeitet, bei der Wittlager Mahlzeit und dem Weltgebetstag und auch bei den Solegottesdiensten. Er zieht nun mit seiner Frau in deren Heimat, das Ruhrgebiet. Die Kirchengemeinde Bad Essen bedankt sich für ein gutes ökumenisches Miteinander und wünscht Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.



Foto: Tobias Heyer

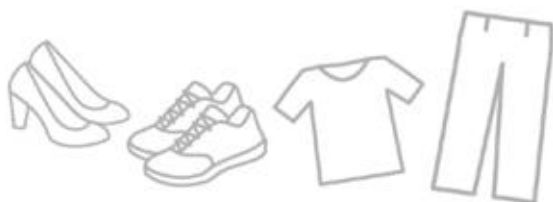
Spielplatzgottesdienst in Barkhausen für alle Kinder ab 4 Jahren



Foto: Eckhard Eilers

Es beginnt mit einem Bilderbuchkino in der Barkhausener Katharinenkirche um 15.00 Uhr – das Faultier Frida bekommt einen ganz besonderen Auftrag. Lasst euch überraschen.

Dann gibt es viele Spiele rund um die Kirche und natürlich zu Essen und zu Trinken. Um 17.00 Uhr gehen wir wieder in die Kirche. Jetzt sind auch die Eltern und Familien herzlich willkommen und wir dürfen Taufen miterleben. **Anmeldungen** bitte im Pfarrbüro 4375 oder bei Anja Clausmeyer.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai
Bad Essen

vom 20. August bis 26. August 2024

Abgabestelle:

Familie Stindt

Kinderstunde

Lutherstraße 4
49152 Bad Essen

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle**

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel

Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Einladung zur Einweihung



Das neue katholische Pfarrheim Bad Essen ist fertig! „Das möchten wir gern mit Ihnen feiern und auf den Neubau anstoßen“, schreiben Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der katholischen St. Marien-Gemeinde. **Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, 31. August, um 17.00 Uhr mit der Vorabendmesse in der Kirche. Anschließend wird das neue Pfarrheim eingeweiht. „Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!, so die Einladungskarte.**

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen

in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
3. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischen Spiel- und Gesprächskreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65



Vorankündigung

Samstag, 26. Oktober 2024

Kreisfrauentreffen in Bad Essen

im Gemeindehaus der St. Nikolai
Kirchengemeinde, Nikolaistr. 16
von 10-13 Uhr

Thema: „Unser täglich Brot“

mit Referentin Ingrid Philipp



Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 18.10.24

bei Rita Kröger, Tel. 05475/958979 .

Der Kostenbeitrag von 10,-- € für Referat und Mittagsimbiss wird
bei Einlass erhoben.

Gottesdienste in unserer St. Nikolai-Kirche

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 18.08.2024 12. Sonntag n. Trinitatis	10.00 FN	Familiengottesdienst Begrüßung der KU 4-Kinder	Pn. M. Stallmann und Anja Clausmeyer	Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen, KiGo
So., 25.08.2024 13. Sonntag n. Trinitatis	15.00 vereinigte P-Chöre	Gemeinsamer ökumen. Plattdeutscher Gottesdienst zum Historischen Markt	Pfarrer Zumdohme	Wittlager Mahlzeit
So., 01.09.2024 14. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P.i.R. Giesecke von Bergh	Hospiz- und Palliativarbeit
Do., 05.09.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit in der Kirche	Kantor M. Stindt und N.N.	
So., 08.09.2024 15. Sonntag n. Trinitatis	16.00 P-Chor	„Tag des offenen Denkmals“ Flohmarkt des KV, Kaffee auf dem Kirchplatz Aufstellungspredigt Pn. Sonnenburg stellt sich der Gemeinde vor. (s.S. 5)	Pn. St. Sonnenburg	Diakonie Leben: regionale Projekte unterstützen
Sa., 14.09.2024	15.00- 17.00 	Spielplatzgottesdienst in Barkhausen (s.S. 10 u. 15)	Pn.M. Stallmann und Kinderkirchenteam	Patenkind des KiGo
So., 15.09.2024 16. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pn.M. Stallmann	EKD
So., 22.09.2024 17. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Begrüßung KU 8-Kinder	Diakon Immel	Eigene Gemeinde
So., 29.09.2024 18. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Bodo Boehnke in den Ruhestand	Sup. J. Cierpka, P. B. Boehnke, Pn. M. Stallmann	Förderung des theol. Nachwuch- ses der Landesk.
So., 06.10.2024 Erntedankfest	10.00	Erntedank-Gottesdienst	N.N.	Diakonisches Werk Niedersachsen
Do., 10.10.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit in der Kirche	Kantor M. Stindt und N.N.	
So., 13.10.2024	10.00 P-Chor	Gottesdienst	N.N.	Tschernobylhilfe

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),
 = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; FN = Flotte Noten

Gottesdienste im Altenzentrum „Simeon und Hanna“, freitags um 10.30 Uhr

im August: 23.08.

im September:

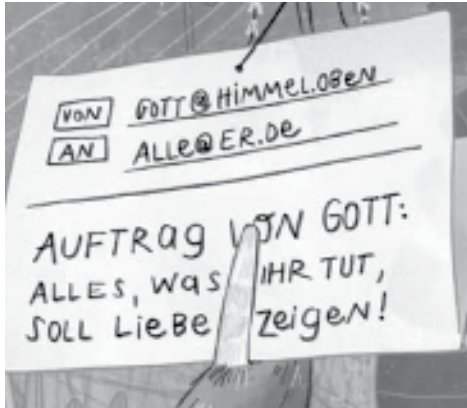
im Oktober:



Altenzentrum
Simeon und Hanna

Spielplatzgottesdienst in Barkhausen am 14.09.2024

An der Katharinenkirche in Barkhausen findet am 14. September von 15.00 bis 17.00 Uhr wieder ein Spielplatzgottesdienst statt, dieses Jahr mit aktiven und kreativen Aktionen zur Jahreslosung 2024.



Kinderkirche für Minis

Wir erleben Gottes Wort mit allen Sinnen - Wir hören, sehen, riechen, schmecken und begreifen, wie groß Gottes Geschenk ist.

Samstag, 17.08.2024, im Gemeindehaus
15.00 - 17.00 Uhr mit kl. Familiengottesdienst im Anschluss

Samstag, 14.09.2024, St. Katharinen (Barkhsn.)
15.00 - 17.00 Uhr mit Familiengottesdienst, im Anschluss

Wir feiern Spielplatzgottesdienst an der Katharinenkirche Barkhausen

Samstag, 26.10.2024

Wir besuchen die Kinderkirche Rabber/Barkhausen – nähere Infos in der Oktoberausgabe des Cumulus

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de

Frida ist ein Faultier, das einen wichtigen Auftrag von Gott erhält. Bei der Umsetzung des Auftrags stößt Frida aber schnell an ihre Grenzen und erfährt, dass auch kleine und liebevolle Dinge nachhaltig wirken. Und sie erlebt auch: Gott liebt mich

Im Anschluss an die Spielplatzaktionen findet ein Familiengottesdienst in der Katharinenkirche in Barkhausen statt.



„Willkommen an Bord unserer Kirchengemeinde“

Sonntag, 18.08.2024, 15.00 - 17.00 Uhr
mit kl. Familiengottesdienst im Anschluss

Sonntag, 01.09.2024, im Gemeindehaus
10.00 – 11.00 Uhr

Samstag, 14.09.2024, St. Katharinen (Barkhsn.)
15.00 - 17.00 Uhr mit Familiengottesdienst, im Anschluss

Wir feiern Spielplatzgottesdienst an der Katharinenkirche Barkhausen. Alle KU4- und Kindergottesdienstkinder sind herzlich eingeladen

Ab 29.09.2024 immer von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 29.09.2024, Sonntag, 13.10.2024, Sonntag, 27.10.2024

10.00 – 11.00 Uhr / Gemeindehaus

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de

Kinder- und Jugendgruppen

TEN SING Chorprobe:

mittwochs, 19.30 Uhr, wöchentlich

TEN SING Bandprobe:

mittwochs, von 18.30 bis 20.00 Uhr; Kontakt: Diakonin Berlinicke, berlinicke@hotmail.com

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU-4-Jahrgang 2024/2025

Begrüßungsgottesdienst der KU4 Konfirmand*innen

Sonntag, 18.08.2024, 10.00 - 11.00 Uhr in der St. Nikolai Kirche,

mit Pn. Monika Stallmann und KiGo Team

Wir begrüßen die KU4 Konfirmand/innen und ihre Familien und stellen sie unter Gottes Segen.

KU4-Vorbereitungstermine mit den Eltern:

Mittwoch, 11.09.2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Mittwoch, 16.10.2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine Montagsgruppe

montags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 12.08.2024, 16.09.2024 und 11.10.2024

Termine Dienstagsgruppe

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 13.08.2024, 17.09.2024 und 22.10.2024

KU-8-Jahrgang 2024/2025

Erster Unterrichtstag ist Samstag, der 17.08.24, von 11-16 Uhr im Gemeindehaus

Chöre

Jugbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.



www.blauer-engel.de/12185

- 100% aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Recyclingmaterial

GBD

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:
4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Dieses Produkt trägt das Logo des Blauen Engels
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

donnerstags: 5. September und 10. Oktober, jeweils um 9.30 Uhr

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208

Pastorin Monika Stallmann, Tel.: 73111

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis jeder 3. Freitag im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus
16.08.2024, 20.09.2024 und 18.10.2024

Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 4375

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp

Lesekreis

jeweils 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel.: 05472/954080

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

vierteljährliche Treffen gemeinsam mit dem Ausschuss
für Bau, Umwelt- und Energiemanament

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten: Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten
sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet,
von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen
und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Christof Schoon
Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de
Auflage: 3.100 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Oktober 2024.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder
per E-Mail spätestens bis zum 15. September 2024 im Gemeindebüro ein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers dar.

FLOHMARKT

*von Familien
für Familien*

SAVE THE
DATE

31.8. von 11–14 Uhr

 auf dem Gelände
der Nikolai Kita



WAS?

Kinderflohmarkt, um alte Schätze (Kinderkleidung, Spielzeug, Babyzubehör, etc.) loszuwerden und neue zu finden

WER?

Jeder, der Lust hat, verkauft selbst

WARUM?

Auf Wunsch der Eltern, organisiert durch die Elternvertreterinnen

WIE?

Anmeldungen erfolgen im neuen Kindergartenjahr

Ansprechpartnerinnen

Eltern:

Melina Spinneker und Nicole Ippisch

kita-kinderflohmarkt@web.de

Kita:

Nicole Mathew

05472 4646

Sommerzeit ist auch Abschiedszeit in der Kita



Die Vorschulkinder bereiten sich schon seit einiger Zeit auf den bevorstehenden Wechsel in die Schule vor. Am Ende der Kindergartenzeit haben die Kinder viel erlebt und sind daran gewachsen. Der Ausflug nach Olderdissen ist schon etwas ganz besonders für die Vorschulkinder, genauso wie der tolle Open-Air-Gottesdienst, der in diesem Jahr wieder an der Marina stattfinden konnte. Und ganz zum Schluss kommt der große „Rauswurf“ der Kinder aus der Kita.

Wir verabschieden uns auch von Eltern und Familien, die häufig lange Jahre ihre Kinder zu uns gebracht haben. Man kennt und schätzt sich, viele tolle Gespräche, und ein gutes Miteinander in der Kita bleiben uns in Erinnerung.

Die Liste der Abschiede ist noch länger: Auszubildende und Praktikanten haben eine Zeit auf dem Weg zur Fachkraft bei uns verbracht. Jetzt gehen sie ins Berufsleben oder setzen ihre Ausbildung an anderer Stelle weiter fort.

Auch im Kirchenvorstand hat es bereits einige Abschiede gegeben. Frau Gottwein-Kohl hat den Kitas, mit Fachwissen und Engagement zur Seite gestanden. Eine gemeinsame Zeit mit Gesprächen, Austausch und Zusammenarbeit endet mit ihrem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand.

Wir sagen Danke für wertvolle Begegnungen, gemeinsames Lachen und ein ereignisreiches Kita-Jahr.

Ihr Kita Team Wehrendorf

Gnaden-Konfirmation am 23.06.2024 (Jahrgang 1954)



Foto: Nino Mohr

Hintere Reihe (v.l.): Karl Mönnich, Wilhelm Martling, Hermann Bockhöfer, Pastor Henning Harde, Kurt Willmann, Georg Landwehr

Mittlere Reihe (v.l.): Rita Stöver geb. Gersmeyer, Lieslotte Niemann geb. Dobberphul, Elli Albers, Gisela Bramsche geb. Woita

Vordere Reihe (v.l.): Helmut Potthoff, Dieter Grabke, Heinrich Jakoblinert, Werner Rademacher, Rolf Böttger, Erwin Stüve, Bernhard Wier

Welche Jubelkonfirmationen gibt es eigentlich?

Silberne Konfirmation

Nach 25 Jahren feiern wir die Silberne Konfirmation. Das vergangene Vierteljahrhundert ist ein guter Zeitpunkt, um inne zu halten und darüber nachzudenken, wie das Leben verlaufen ist, welche glücklichen Augenblicke es gegeben hat oder welche Krisen gemeistert werden mussten.

Goldene Konfirmation

Nach 50 Jahren feiern wir die Goldene Konfirmation. Der Abschied aus dem Berufsleben kommt oder hat bereits stattgefunden. Die Kinder sind schon lange aus dem Haus. Menschen aus

der unmittelbaren Umgebung sind gestorben. Manche Wünsche und Pläne für den neuen Lebensabschnitt sind in den vergangenen Jahren gereift.

Diamantene Konfirmation

Nach 60 Jahren feiern wir die Diamantene Konfirmation. Diese erinnert daran, dass Gott in aller Veränderung und Neuorientierung beständig bleibt. Die Zusage seiner Nähe, in der Taufe und der Konfirmation zugesprochen, hat Bestand. Mit den anderen kann man sich dessen vergewissern.

Kronjuwelen-Konfirmation am 23.06.2024 (Jahrgang 1949)



Foto: Nino Mohr

Hintere Reihe (v.l.): Elfriede Meyer geb. Henrichvark, Elli Köster geb. Potthoff

Vordere Reihe (v.l.): Heinrich Lange, Waltraud Prange geb. Ebert, Pastor Henning Harde

Eiserne Konfirmation

Nach 65 Jahren feiern wir die Eiserne Konfirmation. Viele Kirchengemeinden begehen die Jubelkonfirmation mit einem Gottesdienst.

Gnaden-Konfirmation

Nach 70 Jahren feiern wir die Gnaden-Konfirmation. Sie wird 70 Jahre nach der Konfirmation gefeiert und ist eine Möglichkeit sein Glaubensbekenntnis noch einmal abzulegen.

Kronjuwelen-Konfirmation

Nach 75 Jahren feiert man die Kronjuwelen-Konfirmation. Bei dieser Jubelkonfirmation hört man seinen Konfirmationsspruch wieder und hat die Möglichkeit, für die kommende Zeit um den Segen und die Güte Gottes zu bitten.

Eichenkonfirmation

Nach 80 Jahren feiern wir die Eichen-Konfirmation. Wie ein alter Baum stehen sie jetzt in der Erde – beschirmt vom weiten Himmel unter dem Segen Gottes. Es ist einer der Höhepunkte des Gemeindelebens, wenn sich diese Konfirmandenjahrgänge nach dieser großen Zahl von Jahren seit ihrer Konfirmation sich wieder treffen, um miteinander ihre Konfirmation zu feiern

Engel-Konfirmation

Nach 85 Jahren feiern wir die Engel-Konfirmation. Diese wird ganz selten erreicht und ist dann eine absolute Ausnahmefeier in jeder Kirchengemeinde.

Text nach <https://www.rauhes.de/cms/lebenskreis/konfirmation/jubelkonfirmation/>

Mutig und stark

Ökumenischer Gottesdienst an der SoleArena

Obwohl es am Morgen des 2. Juni zunächst sehr regnerisch aussah, kamen über 200 Besucher zu dem inzwischen zur Tradition gewordenen Freiluft-Gottesdienst an der Sole-Arena an der Platanenallee in Bad Essen.



Unter dem Motto „Mutig und stark“ hatten die drei evangelischen Kirchengemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf, die katholische Pfarrgemeinde Sankt Marien und die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) gemeinsam dazu eingeladen.

In ihrer Begrüßung betonte Heike Fricke von der SELK: „Mit so einem gemeinsamen Gottesdienst wird sichtbar, dass unsere Kirchengemeinden in Bad Essen, die jede ihr ganz eigenes Profil hat und an ihrem Ort arbeitet – dass diese Kirchengemeinden doch zusammengehören.“

Der Pfarrer der SELK, Bernd Reitmayer (Foto), hielt in diesem Jahr die Predigt zum 1. Korintherbrief 16. „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“, so ruft Paulus, der Apostel, seinen Leuten und auch uns zu. Dazu gehört es, mit wachen Augen und im Vertrauen auf Gott durch die Welt zu gehen.

Pastor Reitmayer verabschiedete sich mit dieser Predigt aus der

gemeinsamen Arbeit der Kirchengemeinden. Er geht im Spätsommer in den Ruhestand und verlässt Bad Essen.

Beteiligte aus allen Kirchengemeinden haben den Gottesdienst mitgestaltet. Beim parallel stattfindenden Kindergottesdienst unter der Leitung von Anja Clausmeyer konnten verschiedene mutige Übungen ausprobiert werden, von Geschmäckern über verbundene Augen bis zu



Fotos: Björn Raube

einem Gebet mit dem ganzen Körper. Martin Stindt leitete den gemeinsamen Posaunenchor.



Die Kollekte ging an die Wittlager Mahlzeit, der großen Gemeinschaftsaktion der beteiligten Kirchengemeinden und dem Roten Kreuz.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzen viele Besucher die Gelegenheit, bei warmen Getränken und kleinen gesalzenen Brötchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Einhellig war die Stimmung: Das war ein bunter und fröhlicher Gottesdienst und geregnet hat es auch nicht.

Helmut Schnitker

„Wir lieben die Stürme“ Gottesdienst zum Hafenfest an der Marina

Das Hafenfest an der Marina in Bad Essen bietet immer viele Attraktionen für Jung und Alt. Auch unser Gottesdienst profitiert davon, denn es kommen viele Besucher, die den Sonntagvormittag für gewöhnlich nicht in der Kirche verbringen. Und wer das Angenehme noch angenehmer machen und die Sonntagsküche „kalt lassen“ möchte, der hat im Anschluss reichlich Möglichkeiten, zu Mittag zu essen.

Wir als Kirche nehmen gerne das Angebot der Gemeinde Bad Essen wahr, an der Marina Präsenz zu zeigen, denn schließlich ist ein Hafen hauptsächlicher Bezugsort der „Christlichen Seefahrt“. So war es klar, dass Pastorin Monika Stallmann ihre Predigt auf dem Text des bekannten Pfadfinderliedes „Wir lieben die Stürme“ aufbaute. Diese Liedzeile ist gewiss als Selbstermutigung zu verstehen, denn Stürme sind zu angsteinflößend, um sie ernstlich zu lieben. Wir

müssen uns aber mit ihnen auseinandersetzen, wenn sie über uns hereinbrechen, manchmal sogar, ohne dass sie sich durch dunkle Wolken ankündigen.

Verluste, Krankheiten oder Krieg können unser Leben bestimmen, aber wir dürfen unser Leben nicht in den Krisen verlieren, dazu ist es zu wertvoll und zu kurz. Es kostet Kraft, wie „Piraten“ am Bug zu stehen und die Nase in den Wind zu halten: „Wir lieben die Stürme“ jedoch geht einfacher über die Lippen als „Ich muss die Stürme ertragen“, denn es bedeutet, dass wir besonders in der Gemeinschaft stark sind.

Großer Dank gilt den Organisatoren des Hafenfestes, den vereinigten Posaunenchor für die musikalische Unterstützung und den Ehrenamtlichen aus den landeskirchlichen Gemeinden der Region Bad Essen.

Christof Schoon



Fotos: Eckhard Eilers

Auch auf dem Wasser gab es interessierte Zuhörer bei der Predigt von Pastorin Stallmann.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 16. September 2024 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate Juli, August und September sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen,

im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen. Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit

für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern!

Herzlich willkommen!

Foto: Rike/pixelio.de



Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Vakanzvertretung: Pn. Monika Stallmann P. i. R. Hartmut Giesecke von Bergh	An der Pfarre 17, Rabber 49152 Bad Essen	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de (05922) 6539737 0172-5308870
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Monika Stallmann Stellv. Vorsitzende: Michael Strunk		(05472) 73111
Pfarramt Barkhausen-Rabber Pn. Monika Stallmann	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@ zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferinnen-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296



BILDUNGSFREUND.DE

Bildungsfonds für Südafrika



After Work Dinner - so funktioniert:

1. Tisch reservieren unter mail@bildungsfreund.de
2. mitgebrachtes Picknick genießen
3. dazu kühles Bier, Wein und Alkoholfreies vom Getränkewagen

SPENDE 10 € PRO PERSON

* Konzert bei schlechtem Wetter in der Kirche

AFTER WORK DINNER
29.08.24 - 18 UHR
KURPARK SCHLEDEHAUSEN

WWW.BILDUNGSFREUND.DE AM KURGARTEN, 49143 BISSENDORF

„Sitzt’n Kuckuck auf’m Baum...“

Foto: Chris Romeiks/wikipedia.de



Am Sonntag, dem 29. September 2024 findet um 17 Uhr ein Konzert mit dem Kinderchor „Die Flotten Noten“ statt. Unter dem Titel: „Sitzt’n Kuckuck auf’m Baum und was passiert dann?“ ...singen die Kinder eine bunte Auswahl ihrer Lieder: Kurze und lange, leichte und anspruchsvolle.



Foto: Eckhard Eilers

Wenn Sie also wissen möchten, was „dann passiert“, dann kommen Sie in die St. Nikolai-Kirche. Der Eintritt ist frei und etwa 30 kleinere und größere Sängerinnen und Sänger (und ich) freuen uns, wenn sie mit dabei sind! Herzliche Einladung & viele Grüße!

Martin Stindt

Konzertabend mit „The Chambers“ in St. Nikolai



„Sie müssen nicht in die Elbphilharmonie gehen um große Klassik zu erleben“ (<https://the-chambers.de>). So schreiben „The Chambers“ über sich selbst. Dass das stimmt, zeigen aber auch die vielen begeisterten Pressestimmen. Das Repertoire verspricht eine Vielzahl von echten Klassikern, die von den Musikern eigens für ihre Kammermusikbesetzung arrangiert wurden. Werke von Liszt, Tschaikowski und Vivaldi, aber auch Moderneres wie von Ennio Morricone

werden in diesem Programm zu Gehör gebracht. Einen unvergesslichen Konzertabend können die erleben, die am **7. September 2024 um 18 Uhr** noch nichts vorhaben, denn dann sind „The Chambers“ zu Gast in der Nikolai-kirche in Bad Essen. **Karten im Vorverkauf gibt es bei der Wiehen-Buchhandlung, Lindenstraße 56 und bei der Tourist-Info, Lindenstraße 25, beides in Bad Essen.**

Christof Schoon